

Inhalt

Einleitung: Zur aktuellen Krise der pädagogischen Theorie 9

1. Die ‚Entdeckung des Kindes‘ und das Begründungsproblem nicht nur des Pädagogischen 36

1. Die paradoxe Konstruktion einer abhängigen Gleichwertigkeit 36 • 2. Die Erzählung einer imaginierten Versöhnung 39 • 3. Perfectibilité: Die Problematisierung von Identität und Gemeinsamkeit 42 • 4. Von der pädagogischen Verfügungsphantasie zur Opferrhetorik? 47 • 5. Vom Zwischenraum der Repräsentation 50

2. Treibsand: Befestigungsversuche einer symbolisch umstrittenen Wirklichkeit 57

1. Ein gemeinsamer Raum der Ungleichen? 57 • 2. Die Wirklichkeit des Imaginären: Überlegungen zum ‚pädagogischen Grundgedankengang‘ 62 • 3. Aufklärung: Das Operieren mit einer ungleichen Gleichheit 74

3. Pädagogische Formierungsprobleme einer demokratischen Öffentlichkeit 86

1. Demokratische Öffentlichkeit: Verortungen des pädagogischen Regierens 86 • 2. Eine metaphysische Abstützung der pädagogisch-politischen Kunstlehre: Schleiermacher 87 • 3. Demokratische Erfahrung und performativ erzeugte Passungen: Dewey 89 • 4. Eine meta-ethische Perspektive auf die Gemeinsamkeit des Heterogenen: Reichenbach 93

4. Gründe und Urteile: Über die produktive Macht von Einbildungen 100

1. Begründungen und Urteile: Eine Hinführung 100 • 2. Autorisierungsprobleme und imaginäre Hoffnungen 102 • 3. Urteile und Unterstellungen: Imaginäre Anrufungen 108 • 4. Zur Frage der Einbildungskraft 112

5. Schulischer Leistungsvergleich und Selektion: Eine Form demokratischen Regierens 124

1. *Zum Festhalten an einer dokumentierten Ungerechtigkeit* 124 • 2. *Inkongruente Urteilskriterien: Zur Produktion von Unbegründbarkeit* 126 • 3. *Eine demokratietheoretische Perspektive auf das umstrittene Gerechtigkeitsproblem* 129 • 4. *Die Hervorbringung eines ‚leeren Ortes‘ der Macht* 145 • 5. *Die symbolische Verdoppelung des sozialen Raumes* 143

6. Erzählungen des Pädagogischen: Zur Frage des narrativen Wissens 145

1. *Zum Verhältnis von narrativem und wissenschaftlichem Wissen* 145 • 2. *Narrationen der Bildung* 149 • 3. *Zur Analyse narrativen Wissens: Eine Annäherung an einen sozio-politischen Ort der Bildung* 155 • 4. *Die Erzählung als Herausforderung* 162

7. Begründen oder Beobachten: Zur Frage des pädagogischen Wissens 166

1. *Zum Verhältnis von Identifikation und Begründung* 166 • 2. *Die empirische Beobachtung pädagogischer Wissenskonstruktion* 171 • 3. *Die Beobachtung der Problematizität pädagogischen Wissens* 176

8. Konsum als Kultur: Von der Souveränität der angepassten Freiheit 186

1. *Die Perspektive der Kultur: Von der Auflösung der Fundamente* 186 • *Beobachtung zweiter Ordnung: Ein erkenntniskritischer Exkurs* • 190 • 2. *Annäherungen an die Paradoxie von Kontingenz und Verbindlichkeit* 197 • 3. *Die Kultur des Konsums* 203 • 4. *Schlussbetrachtung* 213

9. Integration und Verkennung: Zwischen ‚Illusio‘ und ‚Ideologie‘ 219

1. *Annäherung an das Konzept der Ideologie* 219 • 2. *‚Illusio‘: Die Verhaftung an die Logik der Praxis bei Bourdieu* 222 • 3. *Die illusionäre Wirklichkeit des Subjekts: Zur Ideologietheorie Althussers* 232 • 4. *Die durchschaute Illusion als Grundlage einer engagierten Einbindung* 242

10. Pädagogische Forschung: Zwischen Theorie und Empirie 247

- 1. Annäherung an das Verhältnis von Theorie und Empirie 247 • 2. Theorie und Praxis: Eine Neustrukturierung 254 • 3. Perspektiven einer Erforschung des Pädagogischen 257 • a. Die Problematizität des Pädagogischen: Die Differenz von Vermittlung und Aneignung • b. Zwischen Organisation und Kommunikation: Das Pädagogische als Lernkultur • c. Praxeologische Profilierungen des Pädagogischen • d. Differenz und différence: Dekonstruktive Forschungsperspektiven*

11. Praxis – oder: Das Ordnungsproblem zwischen Sittlichkeit und Gewalt 277

- 1. Das Pädagogische zwischen Praxis- und Handlungstheorie 277 • 2. Praxistheorie und ‚kritische Theorie‘ 281 • 3. Gewalt – ein blinder Fleck der Praxistheorie 290*

Literatur 299